Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission
Herausgeber: Inländische Mission
Band: 84 (1947)

Rubrik: Unsere Missionen im Kanton Tessin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

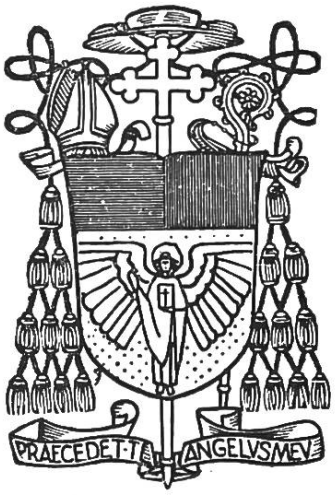
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Missionen im Kanton Tessin



Deutsche Seelsorge Ascona

Die eigentliche Seelsorge wird vom Pfarramt ausgeübt. An den Sonn- und Festtagen halten die H. H. Patres vom Collegio Papio (Kloster Einsiedeln) Predigten für die Deutschsprechenden und helfen auch in Einzelfällen, bei Konversionen oder Spendung der hl. Sakramente aus.

In diesem Jahre wurde die lang gewünschte Volksmission für die Katholiken deutscher Zunge gehalten. Leider aber ließ – trotz bester Vorbereitung und der schönen Vorträge durch R. P. Adelrich Tritschler, O. S. B. aus Einsiedeln – der Besuch sehr zu wünschen übrig. Die Konvertiten stellten die größte Zuhörerzahl und geben Mut, die Arbeit unentwegt weiterzuführen.

Bosco-Gurin °

Pfarrer: Josef Pisoni

Katholiken: 190.

Taufen 5; Beerdigungen 2; Ehe 1; schulpflichtige Unterrichtskinder 27.

Obgleich das Dörfchen weltabgeschieden ist, macht sich der Einfluß des Fremdenverkehrs doch unliebsam bemerkbar, daß man an die Mahnung des hl. Petrus denken muß: „Seid nüchtern, Brüder, und wachet, der Teufel geht herum wie ein brüllender Löwe." – Die Heiligsprechung des sel. Nikolaus von der Flüe hat ein frommes Pilgern wachgerufen, zogen doch nicht weniger als 20 Guriner den weiten Weg nach Sachseln. Die daheim bleiben mußten, feierten das Fest des hl. Landesvaters würdig mit, so daß wir hoffen, der Bruderklausengeist werde zum starken Wall gegen die unchristlichen Einflüsse der neuen Zeit. – Im Herbst überraschten uns nach fast 30jährigem Unterbruch die bluts- und sprachverwandten Bewohner des Formazzatales mit einem Besuch im Dorf. Wie früher galt ihr Kommen dem hl. Theodor, für dessen Reliquie sie stets eine große Verehrung zeigten. Mit welchem Glauben trugen die Männer die schwere Urne in der Prozession! Ihr Singen und Beten hat bewiesen, daß sie die schweren Stürme in Italien tapfer überstanden haben.

Unser gewohnter, aber darum nicht weniger herzlicher Dank ergeht an die opferbereiten Müttervereine von St. Urban und Bellinzona und an die Arbeiterinnenvereine von Kriens und Zug und an viele private Wohltäter, die als treue Werkzeuge der göttlichen Vorsehung so viel Weihnachtsfreude in unsere Familien bringen. Unschätzbare Dienste leisten uns seit Jahren die ehrw. Lehrschwestern vom Hl. Kreuz in Menzingen, indem sie uns für den Sommer eine ehrw. Schwester zur Betreuung der Kinder zur Verfügung stellen, die durch ihre Liebe und Selbstlosigkeit das Vertrauen aller in vollem Maße erworben.

Deutsche Seelsorge in Bellinzona

Kirche S. Giovanni

Pfarrer: Kanonikus David Meuli
Via Cancelliere Molo; Telefon 5 28 66; Postscheck XI 2603

Katholiken: 200.

Taufen 2, davon Konversionen 2; Ehen 4, davon gemischte 2; schulpflichtige Unterrichtskinder 20.

Der Gottesdienst für deutschsprechende Katholiken wird in der Kirche S. Giovanni gehalten, wo sie jeden Sonntag eine Predigt in deutscher Sprache hören und auch die Möglichkeit haben, die Beichte in ihrer Muttersprache abzulegen. Erfreulich ist auch der Empfang der hl. Sakramente am Herz-Jesu-Freitag. – Die Mitglieder des kath. Frauenvereins sammeln sich zweimal monatlich im kleinen Saal neben der Kirche, um gemeinsam zu arbeiten, um Wäsche und Kleider für die Armen zu bereiten. Als Verbindungsmittel unter den Katholiken der deutschen Kolonie dienen die „Monatsblätter", welche in allen deutschsprechenden Familien gern gelesen werden. – Großen Beifall fand am 9. März 1947 der Lichtbildervortrag des hochw. P. Hugo Sander, O. S. B., bei der Generalversammlung der Mitglieder der Vereinigung. Auch die gemeinsamen Ausflüge nach Camorino und nach Lumino dienten dazu, den Zusammenhang der deutschsprechenden Katholiken zu verstärken. Besonders gut besucht war die Weihnachtsfeier am 26. Dezember im Istituto S. Maria. – Großmutig opferten alle Familien ihre Gabe für die Inländische Mission, so daß die Hauskollekte den schönen Betrag von Fr. 330.– eintrug.

Deutsche Seelsorge in Locarno

Pfarrer: Lic. phil. theol. Mario Slongo
Via Cittadella 19; Telefon 7 38 53

Katholiken: Zirka 400.

Schulpflichtige Unterrichtskinder 15. Auswärtige Gottesdienststation: Mualto. Auswärtige Unterrichtsstation: Muralto.

Schmerzlich hat alle Gläubigen der Abschied von P. Franz-Sales Truniger, O. S. B., berührt. Zwanzig Jahre hat er mit unermüdlichem Eifer, mit Feingefühl und Geschick die überall zerstreuten Schäflein aufgesucht und betreut. Der Herrgott möge es ihm reichlich vergelten. Don Guido Berbenni hat seine Arbeit für kurze Zeit weitergeführt, bis am 15. Februar 1948 S. E. Mons. Jelmini, Bischof von Lugano, den Seelsorgerposten endgültig durch lic. phil. und theol. Mario Slongo besetzen ließ. Er wird nun in diesem wichtigen Weinberg zur größern Ehre Gottes und zum Heil der Seelen weiterarbeiten. Seine Seelsorgskinder wohnen in Locarno, Muralto, Minusio, Orselina und Monti. S. E. Mons. Jelmini und Stadtpfarrer Don Fontana von Locarno sei für ihr Wohlwollen dieser Seelsorgsstation herzlicher Dank ausgesprochen.

Deutsche Seelsorge in Lugano

Gottesdienst in Loreto

P. Justin Godar, O. F. M., Superior, P. Maternus Rederstorff, O. F. M., P. Pellegrino Decurtins, O. F. M.

Gottesdienst in S. Rocco

Seelsorger: P. Gebhard Stoop, O. F. M.
Via Loreto 18; Telefon 2 47 07; Postscheck XI a 978

Katholiken: Zirka 400.

Taufen 5, davon Konversion 1; Beerdigungen 6; Ehen 15, davon gemischte 3. Auswärtige Gottesdienststationen: In zwei Ordenshäusern wöchentlich je ein und zwei Gottesdienste. Beichte und Vorträge wöchentlich in 5 Ordenshäusern.

So wie im vergangenen Jahre die große Familie der Inländischen Mission um ihren hochverdienten Direktor Herrn hochw. Prälat Albert Hausheer trauerte, so beklagte auch unsere Gemeinde der deutschsprachigen Katholiken von Lugano den Heimgang ihres unermüdlichen Seelsorgers P. Fortunat Feger, O. F. M. Er starb am 25. Juni 1947 in der Klinik St. Anna, Sorengo, erst 54 Jahre alt.

Vor 10 Jahren war P. Fortunat nach Lugano gekommen, und die deutschsprachige Gemeinde von San Rocco war hier seit Anfang sein Hauptwirkungsfeld. Schnell hatte er sich durch sein liebenswürdiges Wesen die Herzen gewonnen. Mit vorbildlicher Hirtensorge widmete er sich seiner Aufgaben in Lugano und in den verschiedenen auswärtigen Seelsorgstationen. In Loreto leitete er mit viel Liebe den III. Orden des hl. Franziskus. Ueber 50 Konvertiten hat er in diesen 10 Jahren gründlich und sorgfältig zum Eintritt in die hl. Kirche vorbereitet.

Ich glaube, wir können den Verstorbenen nicht besser ehren, als mit den Worten, die hochw. Herr Prälat Albert Hausheer uns damals schrieb: „... Mit heiligem Eifer und großer Hingebung hat er sich für seine deutschsprechenden Glaubensbrüder aufgeopfert. Der ewige Hirt der unsterblichen Seelen möge ihm dafür nun den ewigen Lohn geben! – Sein Andenken wird in der deutschen Gemeinde von Lugano ein gesegnetes bleiben. Auch die Inländische Mission wird dem treuen Hirten ein dankbares Andenken bewahren ..." R. I. P.

Das vergangene Jahr brachte sonst seine gewohnten Seelsorgsmühen, aber auch Seelsorgsfreuden. Von diesen Freuden möchten wir vermelden: Den Religionsunterricht, den wir bei den hier weilenden Auslandschweizer-Kindern erteilten, und besonders ihrem Ehrentag, als am Weißen Sonntag 5 von ihnen zum ersten Male den eucharistischen Heiland empfingen. – Seelsorgsfreuden bereitet aber auch die treue Mitarbeit, die wir im Kirchenchor, im III. Orden und in der Marianischen Kongreaation finden. Wenn auch von der Zeit und von den lokalen Umständen bedingte Krisen sich etwa bemerkbar machen, so lassen wir doch den Mut nicht sinken.

Novaggio °

Pfarrer: Don Filippo Milesi
Telefon 3 63 92; Postscheck XI a 3722

Katholiken: 360.

Taufen 8; Ehen 3 (1 gemischt); Beerdigungen 3; Unterrichtskinder 24.

Das Jahr 1947 hat in unserm Pfarreileben nicht bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Immerhin war durch das 40stündige Gebet, das Triduum für die Toten und durch das Triduum anläßlich der Zentenarfeier des hl. Sirius reichlich Gelegenheit geboten, um das religiöse Le-

ben zu vertiefen. Der reichlich ausgestreute Same möge zu gegebener Zeit Früchte bringen.

In materieller Hinsicht können wir die glückliche Renovation des Glockenturmes sowie von zwei Pfarrhauslokalen melden. In die Kirche wurde ein großes Fenster eingesetzt und auf die Zentenarfeier wurde eine Festschrift herausgegeben.

Es bleibt noch viel zu tun. Durch die treue Mitarbeit der Guten und die generöse Unterstützung von seiten der Inländischen Mission wird es uns möglich sein, jedes Jahr einen Schritt vorwärts zu kommen.